

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Forschungsprojekt zum Themenfeld
„Wissenschaftsökonomie“

„Allokation und Steuerung von Flächenressourcen in Hochschulen“ (FLHO)

- **Projektvorstellung** -

Anke Schwanck
Bauhaus-Universität Weimar
Professur Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen
anke.schwanck@uni-weimar.de

Auftaktveranstaltung Wissenschaftsökonomie am 31. Mai und 1. Juni 2012 in Mannheim

Agenda

„Allokation und Steuerung von Flächenressourcen in Hochschulen“ – Projektvorstellung

1. Vorstellung Projektpartner
2. Hintergrund und Problemstellung
3. Zielsetzung
4. Stand in Forschung und Praxis
5. Methodik und Vorgehensweise
6. Erste Ergebnisse

1. Vorstellung Projektpartner

Kooperation :



Bauhaus-Universität Weimar
Professur Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen
www.bwlbau.de



Hochschul-Informations-System GmbH
Bauliche Hochschulentwicklung
www.his.de/abt3/ab32

1. Vorstellung Projektpartner

Bisherige Zusammenarbeit:

Forschungsprojekt:

„Lebenszyklusorientiertes Management öffentlicher Liegenschaften am Beispiel von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen“ (LEMA)

Fördermittelgeber:

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) im Rahmen der Forschungsinitiative "Zukunft Bau"

Zeitraum: 2006 – 2008

Forschungsbericht:

Alfen, Hans Wilhelm; Fischer, Katrin; Schwanck, Anke; Kiesewetter, Frank; Steinmetz, Freia; Gürtler, Volkhard: **„Lebenszyklusorientiertes Management öffentlicher Liegenschaften am Beispiel von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen“**, in: Schriftenreihe der Professur Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen, Band Nr. 4; Verlag der Bauhaus-Universität Weimar, Forschungsbericht, Weimar, 2008. (ISBN 978-3-86068-341-5)

Volltext: <http://e-pub.uni-weimar.de/opus4/frontdoor/index/index/docId/1291>

2. Hintergrund und Problemstellung

Veränderte Rahmenbedingungen für die Hochschulen

- Übertragung der Hochschulbaufinanzierung vom Bund auf die Länder
- Bundesländer beschränken sich zunehmend auf Globalsteuerung
- Tendenz Verlagerung der Ressourcenverantwortung in Hochschule

Ressourcenoptimierung

- limitierte finanzielle Mittel
- knappe und umkämpfte Flächenressourcen
- Lehre und Forschung abhängig von Qualität und Größe der Flächenressourcen



Implementierung hochschulinterner Flächensteuerungsmodelle:

- Erfolge damit bislang gering
- Lücke zw. theoretischem Anspruch und praktischer Leistungsfähigkeit
- Defizit bei Implementierung in bestehendes FLM

2. Hintergrund und Problemstellung

Begriffsklärung

- ▶ **Hochschulinternes Flächenmanagement**
ist eine Führungsaufgabe in der Verantwortung der Hochschulleitung und beinhaltet die **Planung, Organisation, Führung und Kontrolle der in Hochschulen verfügbaren Räumlichkeiten** im Hinblick auf ihre Nutzung und Verwertung mit dem Ziel den spezifischen Anforderungsprofilen aus Lehre und Forschung bestmöglich zu entsprechen und dieses zu geringstmöglichen Kosten zu erreichen.
- ▶ **Hochschulinternes Flächensteuerungsmodell**
ist eine durch die Hochschule **selbst gelenkte und konzipierte Vorgehensweise**, die unter Berücksichtigung der hochschulischen Ziele für Forschung und Lehre die **Raumbelegung** in der Hochschule **organisiert, reguliert und optimiert**.

3. Zielsetzung

Hochschulinterne Steuerungsmodelle von Flächenressourcen:

- Optimierung der Flächennutzung
- Bedarfsgerechte, faire und transparente Flächenverteilung
- Steigerung von Flexibilität und Auslastung
- Berücksichtigung der besonderen Anforderungen bei Hochschulen
- **Entwicklung hochschulspezifischer, interner Flächensteuerungsmodelle**
- **Entwicklung hochschulspezifischer, praxistauglicher FLM-Implementierungskonzepte**



- **Handlungsempfehlungen für Flächensteuerung**
- **Handlungsempfehlungen für Anpassungen von FLM-Konzepten**

4. Stand in Forschung und Praxis

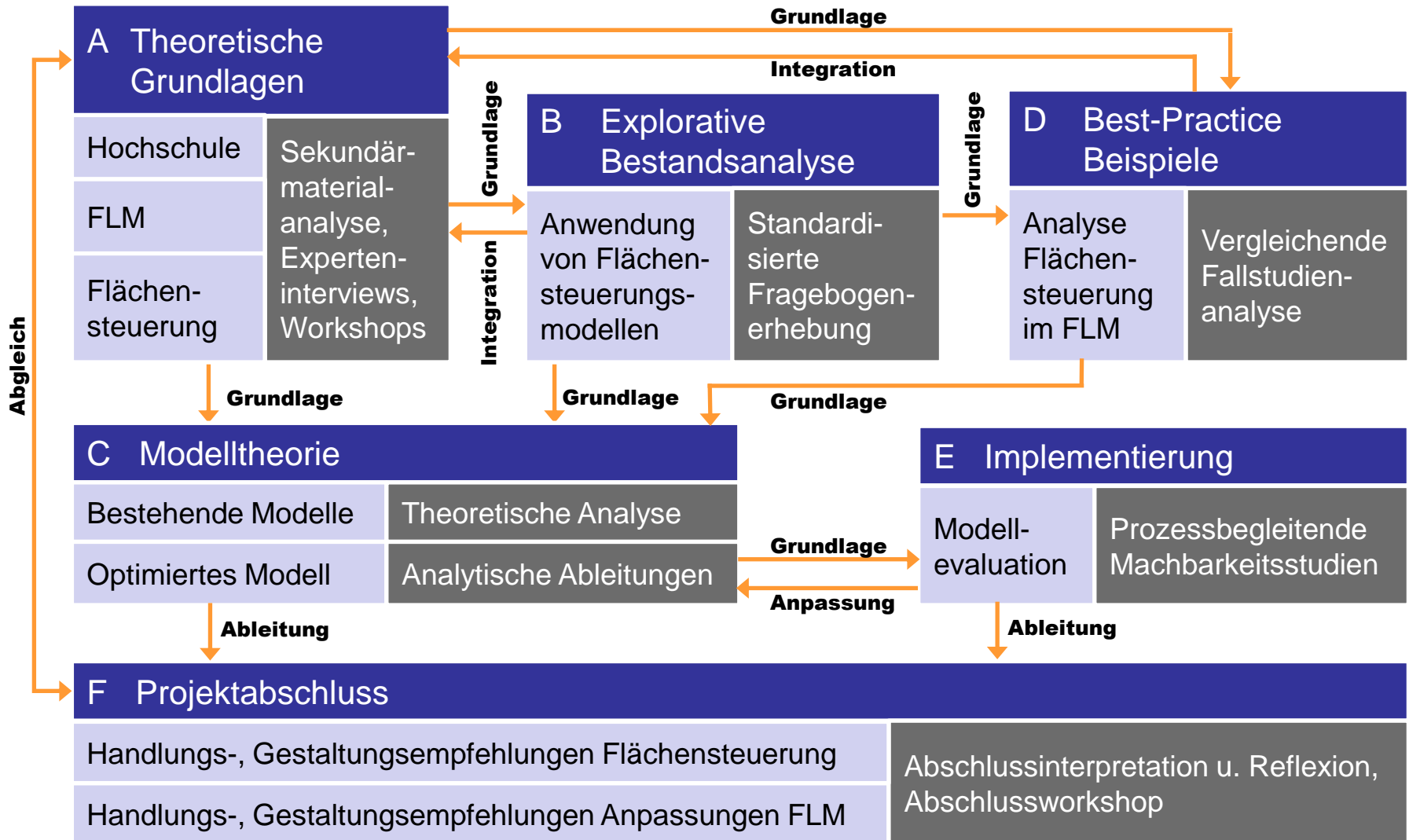
Aktueller Stand (Überprüfung im Forschungsprojekt):

- Interesse bei Hochschulen vorhanden
- Tatsächliche Umsetzung noch gering
- Schwerpunkt in wiss. Publikationen:
Diskussion monetärer Flächensteuerungsmodelle
- bei Änderungen der Flächensteuerung: Bevorzugung monetärer Anreizsysteme

→ **aber: unterstützende Instrumente bereits integriert**, z. B.:

- Flächenbedarfsplanungen
- Auslastungsuntersuchungen nach Flächen/ Räumen
- Digitale Raumdatei
- Lehrraumverwaltungsprogramm
- Flächenverwaltungsprogramm
- CAFM-System

5. Methodik und Vorgehensweise



6. Erste Forschungsergebnisse

Typologie bestehender hochschulinterner Modelle in Deutschland:

Hierarchisches Flächensteuerungsmodell:

- Klassisches Flächensteuerungsmodell
- Flächensteuerung zentral per Anweisung

Marktorientiertes Flächensteuerungsmodell:

- Marktmechanismen als Anreizinstrumente
- Modelltypen:
 - Bonus-Malus-Modell
 - Mieter-Vermieter-Modell
 - Raumhandelsmodell

Kooperatives Flächensteuerungsmodell:

- Zusammenarbeit und Verhandlung als Anreizmechanismen
- Modelltypen:
 - Hochschulinterne Zielvereinbarungen über Flächenressourcen
 - Kooperationsnutzungen
 - Flächenressource in Berufungs- und Bleibeverhandlungen

Vielen Dank!

Aktuelle Informationen zum Forschungsprojekt:

<http://www.his.de/abt3/ab32/allokation>

Workshop: 19.11.2012 in Weimar

Kontakt:

▶ **Bauhaus-Universität Weimar**
Professur Betriebswirtschaftslehre
im Bauwesen

Prof. Dr. Hans Wilhelm Alfen
wilhelm.alfen@uni-weimar.de

Anke Schwanck
anke.schwanck@uni-weimar.de

www.bwlbau.de

▶ **Hochschul-Informations-System GmbH**
Bauliche Hochschulentwicklung

Marcelo Ruiz
ruiz@his.de

Silja Tyllilä
tyllilae@his.de

Dr. Bernd Vogel
vogel@his.de

<http://www.his.de/abt3/ab32>